

# Ein Sprachendorf in der Schule

**Lengede** In der IGS wird einen ganzen Tag lang in Fremdsprachen kommuniziert.

In der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede gab es erstmals ein Sprachendorf: Der Flur des 7. Jahrgangs sah ganz anders aus als sonst. Es wurden verschiedene Stände aufgebaut – zum Beispiel ein Einkaufsladen, ein Restaurant, ein Marktstand und ein Frühstückstisch. Situationen und Dinge, die man in jedem Ort finden kann. Aber in diesem Dorf wird kein Deutsch gesprochen, so die Schule in einer Mitteilung.

Die Schüler des 7. Jahrgangs wurden zu Beginn des Schultags von der Jahrgangsstufenleiterin Kathrin Böke auch direkt auf Englisch begrüßt: „Good morning everyone, and welcome to our language village!“ Es folgte eine kurze Erklärung des Ablaufs auf Englisch.

Die Schüler durften dann gemeinsam mit ihrem Partner den Jahrgangstrakt betreten und das Aufgabenheft entgegennehmen. Entsprechend ihres Leistungslevels, bereiten sie zunächst eine Situation vor, die sie dann ge-



**Unter anderem wurde das Gespräch im Café geübt.**

Fotos (2). Schule



**Verkaufsgespräch im Sportgeschäft.**

meinsam mit ihrem Partner und reichlich Requisiten nachstellten.

„Das Spracherlebnis wird so mit einem möglichst authentischen Einblick in die kulturellen Gegebenheiten unserer Nachbarländer verbunden. Ein Frühstückstisch sieht in England oder Frankreich anders aus als in Deutschland“, so Anna Münzel, Englischlehrerin des 7. Jahrgangs.

Nach und nach besuchten die Schüler auf diese Weise die ver-

schiedenen Orte des Sprachendorfes. Besonders beliebt war dabei der Stand „Sports Equipment Shop“, an dem die Schüler ein Verkaufsgespräch führten.

Die authentische Umgebung motivierte die Schüler sichtlich, so die Bilanz der Schule. „Das Sprechen macht hier einfach viel mehr Spaß“, beteuerte Alessa aus der 7b.

Neben dem englischen gab es auch einen französischen Bereich.

Daher hieß es auch: Bienvenue au village des langues! Dort planten die Schüler gemeinsam eine Überraschungsparty für einen Freund oder gingen auf dem Markt einkaufen.

„Ich freue mich schon darauf, dass wir unser Sprachendorf zukünftig auch noch um einen spanischen Stadtteil erweitern können“, sagte Isabell Tegebauer, Spanischlehrerin an der IGS Lengede, abschließend.